

Ressort: Vermischtes

Nach Schlammlawine in Afghanistan: Über 2.000 Tote befürchtet

Kabul, 03.05.2014, 11:00 Uhr

GDN - Nachdem am Freitag in Afghanistan eine Schlammlawine ein ganzes Dorf unter sich begraben hatte, werden mehr als 2.000 Todesopfer befürchtet. Die Vereinten Nationen (UN) sprechen bislang von mindestens 350 Toten, nach Angaben der örtlichen Behörden werden noch etwa 2.100 Menschen vermisst.

Die Schlammlawine in der nordostafghanischen Provinz Badachschan war vermutlich durch tagelange Regenfälle und Überschwemmungen ausgelöst worden. Es werden weitere Erdbeben befürchtet. Nach Angaben des Uno-Nothilfekordinators in Afghanistan, Mark Bowden, sind in Afghanistan in der letzten Woche mehr Menschen durch Naturkatastrophen ums Leben gekommen, als im gesamten Jahr 2013. Das genaue Ausmaß des aktuellen Unglücks könne aufgrund der teilweise schwierigen Zugangsmöglichkeiten noch nicht eingeschätzt werden, hieß es weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-34006/nach-schlammlawine-in-afghanistan-ueber-2000-tote-befuerchtet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com